

Nicht so unglücklich.



Friichen: "Schade, daß unser Papa nicht Schornsteinfeger geworden ist!"

Durchgebrannt. A.: "Nun, wie geht's im Geschäft?"

Trumpf über Trumpf.



"Ich habe schon im zehnten Lebensjahre gebüht!"

Das größere Unglück. Wahrscheinlich: "Es steht Ihnen ein Unglück bevor, Fräulein!"

Fräulein (aufatmend): "Gott, habe ich in Schreck getriefft!"

Wahnung.



Aber, Papa, bedenk' nur, es ist doch freilich von deinem Fleiß!"

Der Lohvogel.



Zimmervermieterin: Bitt' schön, Fräulein, möchten's nicht zu mir herüber kommen und ein halb's Stündchen..."



zum Fenster 'raus schauen?"

Markierung. Besucher: "Was haben denn da für Zahlen und Striche auf den Wasserziffern und der alten Lederhose?"

Die Blinden werden sehend.



Dame: "Ach Gott, nun ist mit das Gedächtnis entfallen; wo mag es nur liegen?"

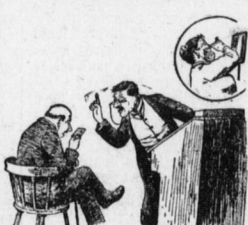


Der Blinde: "Lassen Sie nur, Madamchen; vier Augen sehen immer mehr als zwei!"

Guter Rat. Gast: "Wenn ich doch endlich mal den Keller Nummer 3 zwischen Lante, bei dem ich vor einer halben Stunde das Essen bestellt habe!"

Ein Eingeweihter. Bergsteiger: "Der Regenbühl, wie dieser Berg heißt, wird im allgemeinen nicht gelobt; ein paar Touristen sollen aber doch schon abgestürzt sein, ohne sich zu verletzen!"

Beim Heiratsvermittler.



Herr: "Ja, sagen Sie mal, ist denn die Dame auch wirtschaftlich?"

Aus Frederik Mistrals Rimbelletagen.

Den Memoiren des Dichters entnommen. Von Julia Vicens-Qahin.

Hinter dem Hause des Dorfrichters, in dem ich das Licht der Welt erblickte, floß ein Graben, der unsern alten Ziehbrunnen mit Wasser versorgte.

Der Graben! ... Dieser war das erste Buch, aus dem ich spielend Naturgeschichte lernte.

Ein schöner Sommertag wird mir nie aus der Erinnerung kommen.

Was, lieber Freund, was! — Und der Wind gebrachte und blies neuem, so daß der Staub flog.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Der Schmetterling war längst ver-

essen, ich sah nur noch die Blumen. Ich hielt es nicht mehr aus, das Begehren, diese herrlichen Blüten in der Hand zu halten...

Ich schrie, als wenn ich am Spiegele stehe, und zwischen den beiden, hohen Grabbüscheln glaubte ich die stehenden Augen der Schlange zu sehen.

Da hörte ich jemand in der Tenne laut aufschreien: "Der Kleine ist ins Wasser gefallen!"

Meine Mutter war wieder zuerst am Graben und zog mich heraus.

Was soll ich denn nun machen?"

Und als ich die schönen gelben Blüten wieder sah, hatte ich alle Ermahnungen meiner Mutter vergessen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Haarfrisuren in alter Zeit.

Gute Wiedergaben auffallender Anordnungsweise des Kopfhaares teils aus Jahrtausende zurück, und fast stets besitz dabei das weibliche Geschlecht den Vorzug.

Da hörte ich jemand in der Tenne laut aufschreien: "Der Kleine ist ins Wasser gefallen!"

Meine Mutter war wieder zuerst am Graben und zog mich heraus.

Was soll ich denn nun machen?"

Und als ich die schönen gelben Blüten wieder sah, hatte ich alle Ermahnungen meiner Mutter vergessen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Da liegt der kleine Strid schon wieder im Wasser, hörte ich die Großmutter sagen.

Eigenartige Auslegung.



Gauckfrau: "Ja, wo ist denn meine Wanduhr hingekommen?"

— Unglaublich! Nichter: "Warum haben Sie denn immer weiter auf den Klager losgeschlagen, trotzdem er fortwährend 'Genug!' rief?"

— Auch ein Grund, Hilda: "Deine Verlobung ist aufgelöst! Wieshalb denn?"



Leise treten, leise treten. Ihr wißt doch wohl, daß bei unsren Antipoden jetzt nachtschlafende Zeit ist!

— Verbümt. "Na, Frig, wie ist's denn in der Lehre?"

— Einseitiger Standpunkt. A. (auf dem Bahnhof bei Abgang eines Ferienzuges):



Ich verstehe nicht, warum einige Leute so lange schlafen müssen, ich habe immer genug an drei bis vier Stunden Schlaf.

— Das starke Geschlecht. Barbierlehrling: "a' Moß Bier möcht' ich ... bei uns hat sich die Suberin eben an' Zahn ziehen lassen!"

— Benützte Gelegenheit. Kollege: "Nun, wie hat die Importe geschmeckt?"



Der Rentner Fadinger ist ein dermaßen langweiliger Mensch, daß jedem Wirtschaftliche, an dem er sich niederläßt, die Füße einschlafen.